

Vom boshafsten Hannes.

Eine Erzählung.

Was das für ein boshafter Junge ist, der Hannes! Da zieht er neugierig mit einigen Schulkameraden vors Thor hinaus. Jeder der Knaben hat seinen Papierdrachen mitgenommen, den wollen sie auf der Pfingstwiese fliegen lassen. Vor ihnen läuft Nero, der halbausgewachsene und schon so große Hund des Hannes.

„Mein Drachen steigt doch noch einmal so hoch als eure schlechten Papierlappen da!“ ruft Hannes unterwegs.

„Wir werden's ja sehen!“ meinten die andern und beachteten sein Geschwäh nicht weiter.

„Gut! Wetten wir!“ spricht jener und steht still.

„Wir können unser Geld besser brauchen als zum Wetten!“ sagen die andern und gehen vorwärts. „Wessen Drachen am höchsten steigt, der hat die meiste Freude, da kann er genug dran haben!“

Jetzt waren sie auf der Pfingstwiese angelangt. Sie nahmen ihre Papiervögel und ließen sie steigen; der Wind war günstig. Im Anfang hob sich auch wirklich der Drachen des Hannes am ruhigsten und sichersten, während die der andern fortwährend hin und her schwankten, ehe sie stiegen. — Bald aber drehte sich das Ding, und zuletzt standen alle übrigen Drachen viel höher als seiner.

„Noch ist nicht aller Tage Abend!“ rief er mit großer Zuversicht. — Aber innerlich verdroß es ihn nicht wenig.

Was war zu thun? Er mochte zerren oder ziehen, laufen oder still stehen, es wollte ihm nicht gelingen, den andern zuvor zu kommen.

Jetzt lief dem Buben die Galle über, und er ließ seinen Ärger an den Spielgenossen aus. Bald sprang er ihnen vor die Füße, bald suchte er sie im Laufen seitwärts in den Graben zu stoßen, und was dergleichen Bubenstreich mehr waren. Alles umsonst! Seine Kameraden waren gewandte Jungen, geschickt wußten sie ihm jedesmal auszuweichen. „Gib dir keine Mühe, Hannes!“ sprachen sie mit größter Ruhe, „paß auf, daß du selbst nicht stolperst, Hochmut kommt vor dem Fall.“

Nichts kränkt den Bornigen mehr, als die Ruhe derer, gegen die er seinen Born auslassen möchte. Der böse Junge geriet förmlich in Wut; am liebsten wär' er gleich über die Spielgenossen hergefallen und hätte darauf losgeschlagen, aber freilich, er wußte, daß er da schlecht angekommen wäre. Er hielt ja auch immer den Faden seines herrlichen Drachens in der Hand